

HOCKEY: Den Blau-Weiß-Roten gelingt ein umkämpfter 4:3-Derby-Sieg gegen den Lokalrivalen

MHC kämpft sich durch das TSV-Bollwerk



Der MHC bekam im Derby nichts geschenkt. Hier bekommt das Frederik Hillmann (blau) zu spüren.

MANNHEIM. Die letzten Spielminuten am Neckarplatt sind an Spannung nicht zu übertreffen: Es steht 4:3 für die Herren des MHC, doch noch scheint alles möglich. Der TSVMH drückt weiter Richtung Schusskreis, die letzten drei Minuten sogar ohne Torwart Niklas Garst. Diesen hat TSVMH-Coach Stephan Decher vom Platz genommen, um den Ausgleich vielleicht noch in Überzahl zu schaffen - vergebens. Der MHC geht im Mannheimer Bundesliga-Derby mit 4:3 (1:1) als Sieger vom Platz und rettet damit nach der 2:4-Niederlage beim Crefelder HTC am Vortag das Wochenende.

Auch im Derby war der MHC keinesfalls der logische Sieger. Nach nur zehn Minuten ging der TSVMH, der am Samstag ein 3:3 gegen den Berliner HC geholt hatte, durch Philip Schlageter verdient in Führung und auch für Trainer Decher stand nach dem Spiel fest: "Die erste Halbzeit haben wir mindestens auf Augenhöhe gespielt und waren die ersten 25 Minuten feldüberlegen." Insbesondere die starke TSV-Abwehr um Lukas Pfaff und Nils Grünenwald prägte das Spiel und stoppte die spärlich gesäten MHC-Angriffe früh - da brachten auch die "Aufstehn MHC, aufstehn!"-Rufe aus dem blauen Block zunächst nicht viel. Die erste gute Chance für den MHC gab es erst, als es Kapitän Jan Philipp Fischer mit einem direkten Schuss auf TSV-Goalie Niklas Garst versuchte, der jedoch mit dem Fuß abwehrte (18.).

MHC-Akteur Guido Barreiros versuchte es in der ersten Hälfte immer wieder über links, wurde aber mehrfach von Lukas Pfaff gestoppt, der in der Defensive stark stand und durch präzise Pässe das TSV -Spiel in Gang brachte. Nach einem Foul an Felix Schües durch Lukas Pfaff gelang dem MHC dann doch noch der Ausgleich vor der Pause - Barreiros traf zum 1:1 (29.). Danach bekam der MHC Aufwind und schaffte es immer öfter in den gegnerischen Schusskreis. Den 1:1-Halbzeitstand bezeichnete TSV-Coach Decher als "gerechtes Ergebnis".

In der zweiten Hälfte zeigte sich den rund 700 Zuschauern am Neckarplatt ein recht ausgeglichenes Spiel, welches die MHC-Herren im Abschluss jedoch klar dominierten. So gelang Schües - für MHC-Trainer Michael McCann und Kapitän Fischer "der beste Spieler der Partie" - bereits nach wenigen Minuten der Führungstreffer zum 2:1 (39.). Nachdem Niklas Weiher die Grüne Karte sah (Stockschlag, 45.), gelang es Schües, die Führung auszubauen (45.). Nur fünf Minuten später traf Top-Torschütze Gonzalo Peillat nach einer kurzen Ecke zum 4:1 (50.) - seinem 16. Treffer in acht Partien. Doch der TSVMH gab sich noch nicht geschlagen und traf nur Sekunden später durch Grünenwald zum 4:2 (50.). Die letzten Spielminuten dominierte dann wieder der TSV, der in der 65. Spielminute noch einmal belohnt wurde: Grünenwald traf erneut - 4:3.

Für MHC-Kapitän Fischer war nach dem Spiel mit Blick auf den nächsten Gegner Rot-Weiß Köln eins klar: "Unsere Defensivleistung muss viel besser werden. Es kann nicht sein, dass wir im Moment pro Spiel zwei, drei, vier Tore kriegen - das ist einfach zu viel." *gbr*

© Mannheimer Morgen, Montag, 10.10.2016